



Einordnung der Landeswahlergebnisse

























Anlässlich der vergangenen Landtagswahlen in Baden-Württemberg und Rheinland-Pfalz hat die **Arbeitsgemeinschaft Rohholz e.V. (AGR)** bereits eine inhaltliche Zusammenfassung mit relevanten Aspekten für die Branche zusammengestellt. In Anbetracht der laufenden Koalitionsverhandlungen zwischen den jeweiligen Parteien in den Bundesländern hat die AGR nun einzelne inhaltliche Überschneidungen und Themen mit Konfliktpotenzial zwischen den Parteien herausgearbeitet.

Hinweise zur Tabelle:

 = im Wahlprogramm der Partei enthalten

 = nicht im Wahlprogramm enthalten bzw. Position der Partei nicht eindeutig

Koalitionsverhandlungen in Baden-Württemberg

<i>Inhaltliche Themen</i>	<i>BÜNDNIS 90/GRÜNE</i>	<i>CDU</i>
<i>Nachhaltigkeitsansatz in Hinblick auf den Wald- und Naturschutz anerkannt</i>		
<i>Verzicht auf Nadelholz-Monokulturen</i>		 <i>(klimastabile Baumarten wichtig)</i>
<i>Vorrang bei Umgestaltung der Wälder: Naturverjüngung mit heimischen Laubbäumen</i>		
<i>Angepasste Wildbestände</i>		
<i>FSC- oder Naturland-Zertifizierung als flächendeckendes Nachhaltigkeitssiegel</i>		
<i>Förderung der Ausbildung von Forstpersonal/personelle Aufstockung</i>		
<i>Flächen im Wald für Windkraft nutzen</i>		
<i>Ausweitung von Naturschutzgebieten und Biotopflächen</i>		 <i>(nicht-nutzbarer Grund soll umgewandelt werden)</i>
<i>Unterstützungen für Waldbesitzer (finanziell oder Minderung bürokratischer Hürden)</i>		
<i>Digitalisierung der Forstwirtschaft vorantreiben</i>		
<i>Stärkung der Holzverwendung (Bau- oder Energiesektor)</i>		
<i>Modernisierung des Güterverkehrs und der Schieneninfrastruktur</i>		

Koalitionsverhandlungen in Rheinland-Pfalz

Inhaltliche Themen	SPD	BÜNDNIS 90/GRÜNE	FDP
Für nachhaltige Forstwirtschaft	+	+	+
Für flächendeckenden Umwelt- und Naturschutz	+	+	+
			(naturnahe Waldbewirtschaftung)
Bestehende Biotopverbunde ausweiten (Vernetzung), Schutzgebiete stärken	+	+	?
	(Anteil der Prozessschutzflächen im Staatsforst auf 10%)		
Für Erhalt von Nadelholz in den Wäldern	+	?	?
		(vor allem für heimische, belastbare Baumarten, weg von „Holzplantagen“)	
Jagd wichtig für Gleichgewicht im Wald	+	+	+
Für mehr Forstpersonal / Unterstützung	+	+	+
Waldfläche für Windenergie nutzen	+	+	?
		(geschädigte Waldflächen sollen genutzt werden)	
Unterstützung für Waldbesitzer (finanziell oder Minderung bürokratischer Hürden)	+	+	?
Digitalisierung in der Forstwirtschaft vorantreiben	+	?	?
Für mehr Nutzung von Holz (Bau- oder Energiesektor)	+	+	?
			(Förderung der Holzvermarktung)
Modernisierung Güterverkehr und Schieneninfrastruktur	+	+	+